

# Relaunch: Schöne neue Medienwelten?

Konzepte und Visionen für die Medienpädagogik der Zukunft

Die elektronischen Medien entwickeln sich dynamisch fortlaufend weiter. Sie gehen Verbindungen mit traditionellen Medien ein (Film, Foto, Radio etc.), verändern diese, entwickeln sie weiter und schaffen neue Verknüpfungen. Gleichzeitig entwickeln sich aber auch neue Angebote, vor allem in den Bereichen Computer, Internet und Mobile Kommunikation. Damit prägen sie zentral unser Leben. Diese starke Beeinflussung unserer Lebenswelten durch Medien und elektronische Kommunikation wird sich noch verstärken. Wie werden wir also zukünftig leben? Wie werden wir arbeiten, lernen, uns unterhalten und wie werden wir genießen? Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen für die Theorie und Praxis von Medienpädagogik und Medienbildung?

Das Forum Kommunikationskultur 2004 wird sich diesen Fragen stellen. Besonderes Interesse richtet es dabei auf folgende Themen:

- Wie verändern sich die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Mädchen und Jungen durch die neuen Medienangebote (Multimedia-Handys, Chats, Net-Games etc.)?
- Wie muss Bildung und Pädagogik auf diese Veränderungen reagieren? Welche Rolle spielt eine neue ästhetische Filmerzziehung? Wie sieht eine Medienpädagogik und Medienbildung der Zukunft aus?
- Welche Chancen eröffnen die neuen Medienwelten, welche Risiken? Wie kann die Medienpädagogik darauf reagieren?
- Wie verändert die Globalisierung der Medien menschliche Kommunikation? Welche neuen Aufgaben ergeben sich hieraus für Wissenschaft, Bildung und Medienpädagogik?
- Wie entwickeln sich neues Lernen und Lehren in Bildung und Erziehung? Wie müssen sich Konzepte in Schule und außerschulischer Medienarbeit verändern? Welche Aufgaben stellen sich für Forschung, Jugendhilfe und Schule?
- Welche neuen Lernformen und Angebote sind für berufstätige oder am Berufseinstieg interessierte Erwachsene sinnvoll?
- Welche Lehr- und Selbstlernangebote sind aufgrund der demographischen Veränderungen in unserer Gesellschaft nötig (Medienkompetenz für Senioren)? Können Senioren durch E-Learning möglicherweise wieder produktiv zum gesellschaftlichen Geschehen beitragen?
- Wie verändern sich Berufsfelder in den Medien?
- Was bedeuten die veränderten Medienwelten für die Arbeitsgebiete und Arbeitsweisen der kulturellen und politischen Bildung?



## Freitag, 19.11.2004

16.15 Uhr Beginn

Impulsvorträge:

Place- and Spacebased-Generations  
in der globalen Netzwerkgesellschaft  
Prof. Dr. Ingrid Volkmer  
University of Otago, Neuseeland

Pädagogik und Bildung im Zeichen  
neuer Informationstechnologien  
Prof. Dr. Marotzki, Magdeburg

(Medien-)Politischer Talk:  
Perspektiven für die  
Medienpädagogik der Zukunft.

Mit VertreterInnen des WDR, der Landesanstalt für Medien, der Bundeszentrale für Politische Bildung, der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen, der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam Babelsberg und der GMK

Im Anschluss  
Preisverleihung WAL und Empfang FSF

## Samstag, 20.11.2004

Vorträge und Diskussion

Medienpädagogik aus der Perspektive der Cultural Studies – Perspektiven und Visionen

Prof. Dr. Brigitte Hipfl  
Universität Klagenfurt

Neue Medienwelten von Kindern –  
neue Aufgaben für die Medienpädagogik  
Prof. Dr. Stefan Aufenanger  
Universität Hamburg

Workshops:

Neue Medienwelten von Kindern und Jugendlichen

Globalisierung der Medienkommunikation – neue Aufgaben interkultureller Medienbildung

Kooperation von Schule und außerschulischer Medienarbeit

Gender und Medienpädagogik

Erwachsenenbildung als Innovationsfeld der Medienpädagogik

Chat-Moderator, E-Tutor, Media-Literacy-Consultant: Welche medienpädagogischen Berufsfelder haben Zukunft?

Nachhaltige Informationsgesellschaft – nachhaltige Medienpädagogik?

Filmerziehung heute. Film als Träger von gesellschaftlichen und politischen Diskursen

Perspektiven des  
Jugendmedienschutzes

20:00 Uhr

Verleihung Dieter Baacke Preis in der Kunsthalle Bielefeld

## Sonntag, 21.11.2004

10:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Blick zurück nach vorn. Wie sehen Medienpädagogik, Medienbildung und Filmerziehung in 20 Jahren aus?

Prof. Dr. Ben Bachmair  
Universität Kassel

Dr. Eva Bürgermeister  
JFC Medienzentrum Köln

Prof. Dr. Lothar Mikos  
HFF Potsdam-Babelsberg

Dr. Ida Pöttinger  
Landesmedienzentrum Stuttgart

Prof. Dr. Franz-Josef Röll  
FH Darmstadt

Prof. Dr. Ingrid Volkmer  
University of Otago, Neuseeland

Vertreter/in des Staatsministeriums für Kultur (angefragt)

weitere Infos unter [www.gmk-net.de](http://www.gmk-net.de)